

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786**

4.12.1786 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988933)



ten, Nachlaß, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Oevelgönnschen Landgerichte, der Concurs.

- (1) Die Angabe ist den 8 Jan. (2) Deduction den 30sten Jan. (3) Priorität-Urteil den 19ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Mart. a. f. Auf Requisition eines Hochedl. Rathes der Kaiserlichen freyen Reichsstadt Bremen.
- 7) Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen und heil. Reichs freyen Stadt Bremen fügen hiemit zu wissen, daß nachdem die Beneficial-Erben des weyl. hiesigen Bürgers und Kupferschmids Thomas Henrich Schäfer nunmehr auf dessen Verlassenschaft wirklich Verzicht geleistet, und vielmehr selbige zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger denselben zu übergeben sich erklärt haben, wir aber befundenen Umständen nach die Erlassung anderweitiger Edictalium in puncto debiti et crediti für nöthig erachtet. Als citiren, heißen und laden wir alle und jede, welche als Gläubiger oder aus irgend einem sonstigen Grunde, an dem Nachlasse des kürzlich alhier verstorbenen Kupferschmid Meisters Thomas Henrich Schäfer einigen Anspruch haben, daß sie am Dienstag den 9ten Jan. des bevorstehenden 1787sten Jahrs Vormittags um 11 Uhr (welchen Terminum wir für den ersten, zweyten und dritten und also peremptorisch festsetzen) auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, und bey der des endes von uns angeordneten Commission ihre Ansprüche und Forderungen, sie rühren her woher sie wollen, mittelst Production der darüber lautenden Documente und Rechnungen behdrißig angeben und klar machen, auch das rechtliche Erkenntnis abwarten, im Fall des Abwesenbleibens aber gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nachher weiter nicht gehört, sondern derselben verlustig erklärt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Wornach sich also ein jeder zu achten. Urkundlich unsers hierunter gelegten Stadt-Insigels.

Geschehen in Bremen den 24 Nov. 1786.

(L. S.)

Oldenburg vom Rathhause den 2ten Dec. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Beym Burggericht zu Warel, ist für diejenigen, so an den Nachlaß des Jägers Johann Wilhelm Dierks hieselbst, besonders an die daraus geldseten Vergantungsgelder, Spruch und Forderung haben, Termin zur Angabe und Liquidation auf den 10 Jan. 1787. präfigiret.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. Wegen Berend Ficke an Christoph Giesbarth verkauften Kötterey nebst Gärten Ang. d. 13 Dec. Delmenh. Lger. 1) In weyl. Dierk Bittelmann Concurs Ang. d. 12 Dec. Ded. d. 10 Jan. Präf. urt. d. 31. Löse d. 14 Febr. 2) Wegen Dierk Wöhrhus an Bernd Hinrich Struthof verkauften Hauses nebst Hof und Ländereyen Ang. d. 11 Dec. Schweyer Amtoger. Verkauf Eilert Reiners Bau mit 60 Fück Landes und Vert. d. 14 Dec. Ang. d. 11. Landwahrder Amtoger. Verkauf der dem Johann Holze in Pfandung genommenen 4 Fück Landes d. 14 Dec. Ang. d. 11. Oldenb. Mag. Verkauf des Schusteramtsmeisters Christoph Diederich Dohlt Hauses d. 15 Dec. Ang. d. 11.

## II. Privatsachen.

- 1) Es will der Herr Graf von Schmettau, Dohmherr zu Habelberg, in Berlin, eine neue topographische oekonomische und militairische Charte des Herzogthums Mecklenburg-Schwirin, auf Subscription herausgeben, welche in 16 Blättern, und zwar 4 Decimalfol für eine Meile von 2000 Rheinländischen Ruthen gerechnet, ausgefertiget, und durch den berühmten Kupferstecher, Herr Tack in Berlin gestochen werden soll. Von der Genauigkeit und Sauberkeit des Stichs können die etwanigen Herren Subscribernten

sich durch ein Probestück, welches sie entweder in der hiesigen Elbbibliothek oder auch bey dem Herrn Grafen von Schmettau hieselbst, zur Einsicht bekommen können, am besten überzeugen. Der Subscriptionspreis fürs ganze Werk ist 10 Rthlr. 16 Groschen, wovon bey Empfang jeder Section 16 Groschen oder 48 gr. Gold bezahlt werden. So bald 300 Subscribenten zusammen gebracht sind, wird in den öffentlichen Zeitungen bekannt gemacht werden zu welcher Zeit die erste Section, und dann das ganze Werk wird abgeliefert werden können. Diejenigen, welche in hiesigen Gegenden subscribiren wollen, können sich bey dem Herrn Grafen von Schmettau hier in Oldenburg melden.

- 2) Eine Herrschaft in Ostfriesland verlangt gegen Ostern 1787 einen Bedienten, der recht gut reysen und rasiren kann, auch auf Reisen mit Pferden umzugehen weiß. Derjenige, welcher dazu Lust und Geschick hat, kann bey mir nähere Nachricht erhalten. Oldenburg. Schwarting.
- 3) Bey mir sind in Commission zu haben: 1) Der Göttingische Taschenkalender für das Jahr 1787, mit Kupfern von Chodowickh, in Perg. gebunden mit Futteral zu 48 gr. Gold; 2) Der Gothaische Taschenkalender auf 1787, mit Kupfern in Perg. Bände und Futteral zu 48 gr. Gold; 3) Der Hamburger und Göttinger Musenalmanach auf das Jahr 1787, zu 36 gr. Gold, und in Perg. Bände mit Futteral zu 48 gr. Gold. Oldenburg. Schwarting.
- 4) Eine Herrschaft hier in der Stadt suchet unter annehmblichen Bedingungen einen Bedienten. Nähere Nachricht ist in der Expedition der Anzeigen zu erhalten.
- 5) Der Kirchjurat Johann Hullen zu Zetel hat sofort 102 Rthlr. 24 gr. und den 1sten Januar 1787, 120 Rthlr. 64 gr. Gold Kirchen- und Armengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar auszuleihen.
- 6) Es hat der Schiffer Johann Huslde in Elksleth ein in gutem Stande befindliches Kuffschiff von 24 bis 25 Last Nocken, nebst einer guten Jelle unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden.
- 7) Es sind von den Stubrer Kirchengeldern 400 Rthlr. und 64 Rthlr. 64 gr. Wittwen-gelder zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung gehöriger Sicherheit bey dem Kirchjuraten Berend Drautemann zu Neujahr 1787 in Empfang genommen werden können.
- 8) Es liegt ein Torfmohr im sogenannten Scheersthiergarten, und zwar am andern Wege, zur rechten Hand, wenn man nach dem Wildenloh gehet, und sind daran mit Torfmohrten benachbaret, Johann Schelkede, Johann Hullmann, Gerhard Brandt, Harm Jacob Brandt und Fr. Rathöverwandtin Ritter. Dieser Mohrreht zwar noch bis igo auf Herrn Bürgermeister Conrad Wienken Namen, der ihige Eigenthümer hat aber noch nicht in Erfahrung gebracht werden können. Wer diesen Mohr des schuldigen Zehndtorfs halber heuern will, kann sich bey mir melden.

Meine. Cammerbote.

- 9) Wir sind gewillet, unser an der Langenstrasse belegenes, jetzt von unserm Bruder Martin Harnis bewohntes volle bürgerliche Haus, Ostern 1787 anzutreten, zu verheuern. Die Liebhaber werden ersucht, sich desfalls sordersamt bey uns zu melden. Gebrüder Harnis.
- 10) Ich mache hiemit bekannt, daß ich Haasenfelle kaufe, und das Stück nachdem sie sind, zu 18, 20 bis 26 gr. bezale. Oldenburg. Müller. Kuschner.
- 11) Meine am 14ten des künftigen Monats öffentl. zu verkaufende Bau mit 60 Stück Landes, ist eine der besten beym Schwey, und Gebäude sowol als Ländereyen sind in gutem Zustande. Sie liegt nahe bey der Kirche, Schule und Mühle. Schwey. Eilert Reiners.
- 12) Von den Elkslethischen Armengeldern sind sofort 63 Rthlr. 46½ gr. auf Zinsen zu belegen. Wer davon verlangt, kann sich mit gehöriger Sicherheit bey dem Juraten Johann Lohse zum Zünshausen melden.
- 13) Bey des sel. Buchbinders G. J. Strohm Wittwe und Erben wird nun auch auffer andern bekannten Taschenkalendern und Musenalmanachen, der Göttingische Taschen-calender auf 1787 zu 48 gr. Gold verkauft. Er enthält 46 Kupferstiche, wovon zwölf von der Meisterhand Chodowickhs, Scenen aus Shakespea lustigen Weibern von

Windsor, welches besonders gedruckt und gebunden zu 12 gr. verkauft wird, vorstell-  
 len, und die übrigen von Herrn Niepenhausen, theils der Mode gewidmet, und  
 theils Figuren aus Hogarths berühmten Platten copiren. Dasselbst sind auch folgende  
 Bücher zu bezugelichen geringen Preisen zu haben: Campens Robinson der jüngere,  
 ein angenehmes und nützliches Lesebuch für Kinder, 2 Th. 3 Alf. 54 gr.; Samml.  
 einiger Erziehungsschriften, 2 Th. 1 Rthlr.; Theophrast, oder der erfahrene Rathge-  
 ber für die unerfahrene Jugend, 2te Ausg. 54 gr.; Geographisches Cartenspiel, be-  
 stehend in 300 kleinen Spielkarten und einer Umrissskarte von Deutschland, nebst Be-  
 schreibung, 36.; Kleine Kinderbibliothek, 12 Bändchen in Octav auf holl. Papier,  
 4 Rthlr.; Dieselbe in 12 Mo., 12 Bändchen, 4 Rthlr.; Kleine Seelenlehre für Kinder,  
 mit einer grossen Kupfertafel, 48 gr.; Sammlung interessanter und durchgängig  
 zweckmässig abgefaßter Reisebeschreibungen für die Jugend, 1. 2 Th. 8. 1 Rthlr.; Lieder  
 aus der Kinderbibliothek, mit Melodien fürs Clavier, von Reichard, 3 Th. 2 Rthlr.  
 36 gr.; Allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens, von einer  
 Gesellschaft practischer Erzieher, 5 Th. 5 Rthlr.; Ueber einige verkannte, wenigstens  
 ungenutzte Mittel zur Beförderung der Industrie, Bevölkerung und des öffentlichen  
 Wohlstandes, 1 und 2 Fragen, 48 gr.; Wilhaemens philosophische Abhandlungen,  
 1ster Th. 54 gr.; Histoire de l'Homme, 2 Alf. 1 Rthlr. Alle obige Bücher sind  
 aus dem Verlage der in Wolfenbüttel errichteten Schulbuchhandlung.

- 14) Es wird ein guter Kutscher gegen annehmliche Conditions hier in der Stadt gesucht.  
 Nachricht ist im Itelligenz Comtoir zu erhalten.
- 15) Es ist Diederich Müller in Oldenbrock gesonnen, einen Mannesstand in der Strüch-  
 hauser Kirche, auf der Priechel im Herrendiener Stuhl, aus der Hand zu verkaufen.  
 Liebhaber dazu wollen sich am 16ten Dec. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Heycke  
 Ramens Hause bey der Strüchhauser Kirche einfinden, und nach belieben accordiren.
- 16) In einem Hause hier in der Stadt hat sich eine zinnerne Kanne mit einem Ringe,  
 in einem weissen Tuch gebunden, gefunden, welche allda von einem Hausmann ein-  
 gelegt ist. Der Eigenthümer wird ersucht, den Zinngiesser Epleske davon zu be-  
 nachrichtigen.
- 17) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens zu Barel, Busch zu  
 Verne, Meiners zu Grossenmeer und Stäven Wittwe in Develborne, ist zu haben:  
 Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1787. Das ungebundene Exemplar zu 18 gr.  
 Courant, worin ansser der gewöhnlichen Kalender Arbeit folgendes enthalten: 1) Das  
 Durchlauchtigste Herzogliche Holsteinische Gesammthaus. 2) Civil- Bediente in dem  
 Herzogthum Oldenburg. 3) Das Ehrwürdige Ministerium im Herzogthum. 4) Ver-  
 zeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 1sten Nov.  
 1785. bis den 22sten August 1786. ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolu-  
 tionen. 5) Veränderungen mit der Brandkasse vom Jahre 1782 bis Ausgang des  
 Jahrs 1785. 6) Brandschäden mit dem bezahlten Taxations-Quantum vom 1sten  
 Januar 1783. bis 31sten December 1785. 7) Nachrichten von den vornehmsten  
 verstorbenen Oldenburgischen Gelehrten, mit einigen Verbesserungen und Zusätzen die-  
 ses Artikels. 8) Ueber den neuen Deich im Butjadingerlande. 9) Miscellaneen.  
 10) Gerichtstage und Ferien der Regierung. Kanzley, des Consistoriums, der Kam-  
 mer, und sämtlicher Untergerrichte. 11) Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen.  
 12) Verhältniß und Nachricht wegen des Oldenburgischen, und einiger andern Oer-  
 ter Gewichts, auch Korn- Ellen- und Landmaasse. 13) Auszug aus den Stempelpa-  
 pier-Verordnungen. 14) Weilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg, und an-  
 gränzende Länder. 15) Auszug aus der Verordnung und Taxe wegen der Ordnungs-  
 fuhren oder Extraposten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Mehre-  
 burg und Alpen, d. d. 2ten März 1782. 16) Fahrstädte und Fahrgeldtaxe. 17)  
 Postzeiger. 18) Leuchten- Tabellen für das Jahr 1787. 19) Ed. Luß der Thore und  
 der Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlet wird. 20) Verzeichniß einiger  
 auswärtigen Jahrmärkte.

